

**ERASMUS-Bericht:
Praxissemester bei Emitec France SAS in Faulquemont, Frankreich 2016
Lena Heilmann, Master Wirtschaftsingenieurwesen**

Im Sommersemester 2016 (März-Juni) habe ich ein Praxissemester bei der Emitec France SAS, einem Tochterunternehmen der Continental AG, in Faulquemont, Frankreich absolviert. Zu dieser Zeit war ich im vierten Semester meines Masterstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen.

Vorbereitung:

Im vierten Semester meines Studienganges wird die Masterarbeit geschrieben. Da ich gerne einen Praxisbezug einbringen wollte, habe ich mich bereits ab Oktober 2015 nach geeigneten Unternehmen und Themen umgeschaut. Aus einer früheren Berufstätigkeit hatte ich noch sehr gute Kontakte zum Einkauf bei der Continental AG. Erst 2014 hatte Continental das Unternehmen Emitec übernommen. Da ich gerne noch mein Französisch weiter aufbessern wollte, fand ich die Idee meines ehemaligen Kollegen sehr interessant meine Arbeit in Frankreich im Einkauf bei Emitec zu schreiben.

Nachdem die Bewerbung für ein Erasmus Praxis-Semester an der HS Nordhausen erfolgt war, musste ich nur noch das Learning Agreement gemeinsam mit den Verantwortlichen bei Emitec ausfüllen. Gleichzeitig galt das Learning Agreement als Arbeitsvertrag. In Frankreich müssen bei Praktika nämlich immer drei Parteien den Arbeitsvertrag unterschreiben: der Praktikant, das Unternehmen und die Hochschule.

Um mein Schulfranzösisch aufzubessern, hatte ich bereits anderthalb Jahre zuvor einen sechswöchigen Intensivsprachkurs in Nizza absolviert. Zudem habe ich das dritte Semester meines Masterstudiums im französischsprachigen Teil Belgiens an der Université de Liège verbracht. Meine Französischkenntnisse haben mir im Praktikum auch sehr viele Sympathiepunkte eingebracht, da die meisten meiner Kollegen es bevorzugt haben in ihrer Muttersprache mit mir zu reden.

Arbeit:

Gleich in meiner ersten Woche habe ich zusammen mit meinem Chef überlegt, welches Thema ich in meiner Masterarbeit aufgreifen kann. Dabei haben wir uns relativ schnell darauf festgelegt, dass ich über den Zusammenschluss Emitec-Continental schreiben werde. In den folgenden vier Wochen habe ich dann eine intensive Literaturrecherche betrieben, um anschließend mein Thema zu fixieren: "Analyse der Umsetzung von Synergiepotentialen in der Post Merger Integration im Einkauf - Dargestellt am Beispiel des Zusammenschlusses Continental-Emitec im Segment SCR für funktionale Kunststoffteile". In den nächsten drei Monaten erfolgte dann die eigentliche Erstellung der Masterarbeit. Neben dem Recherchieren und Schreiben habe ich aber auch noch meine Kollegen im Tagesgeschäft unterstützt. Da ich bei Continental bereits im Einkauf gearbeitet hatte, konnte ich hier ohne große Einarbeitung zwei Komponenten eines Projektes betreuen. Ich war im Advanced Purchasing (AP) tätig. Der AP, der Projekteinkauf, ist für die Vergabe von Neuprojekten verantwortlich. Diese sogenannten Sourcing Aktivitäten umfassen die Anfragen an Lieferanten und die Auswertung der entsprechenden Angebote. Die anschließenden technischen und kommerziellen Gespräche und die Verhandlungen sowie die Erstellung der Sourcing Dokumentation fallen ebenfalls in den Aufgabenbereich des Projekteinkäufers. Der AP ist bis zum Serienstart für die Einkaufstätigkeiten zuständig.

Unterkunft:

Durch eine gute Bekannte hatte ich den Tipp bekommen, dass man in Frankreich auf leboncoin.fr viele Wohnungsangebote findet. Faulquemont liegt genau in der Mitte zwischen Nancy, Metz, Straßbourg und Saarbrücken. Zunächst hatte ich mir vorgenommen nach Metz in eine WG zu ziehen. Der Vorteil einer WG ist einfach, dass man schnell neue Menschen kennenlernt und gleichzeitig noch an seinen Sprachkenntnissen arbeiten kann. Allerdings konnte ich nur sehr wenige Angebote finden, da scheinbar in dieser Region Frankreichs WGs nicht üblich sind. Die paar Annoncen, die ich fand hatten leider bereits in der Anzeige die Einschränkung, dass man mindestens ein Jahr dort wohnen müsse. Also kam dies für mich nicht in Frage.

Daher hatte ich mir anschließend überlegt erst einmal eine Woche in ein airbnb zu ziehen, um zu schauen wie das mit dem Pendeln zwischen und Faulquemont funktioniert - die Autobahn ist aufgrund der Mautgebühren ja keine Option für tägliche Fahrten.

Glücklicherweise fand ich dann aber doch eine Woche bevor ich bei Emitec anfang, eine passende WG. Diese lag zwar nicht in Metz, dafür aber deutlich näher an Faulquemont. Mein WG-Zimmer befand sich in einem riesigen Haus mit Garten, was bei Sonnenschein herrlich war. Wir waren ein gemischt deutsch-französischer Haushalt, was die Unterhaltungen immer sehr interessant gemacht hat.

Freizeit:

Faulquemont selber ist keine Touristenstadt. Allerdings liegt es perfekt um Tagestouren in die umliegenden Städte zu machen. Darunter gibt es einige Geheimtipps. Insbesondere von Nancy war ich fasziniert. Nancy ist eine sehr lebendige Universitätsstadt. Gleichzeitig gibt es aber auch viele historische Gebäude zu sehen. Dabei ruft insbesondere der Place Stanislas einen Wow-Effekt hervor. Auch Metz ist eine wunderschöne Stadt, die man sich unbedingt einmal anschauen sollte. Sie erinnert an Straßbourg - mit deutlich weniger Touristen.

Straßbourg selber ist ebenfalls nur eine gute Stunde Fahrt von Faulquemont entfernt und gehört natürlich zu den Sehenswürdigkeiten in der Region Elsass-Lothringen.

Da Faulquemont nicht weit von der deutschen Grenzen entfernt liegt, stehen auch deutsche Städte auf der Liste für Tagesausflüge. Dazu gehören z.B. Trier und Saarbrücken. Ein besonderes Highlight ist die Saarschleife. Dort kann man bei schönem Wetter den ganzen Tag mit Wandern verbringen.

Faszinierend fand ich ebenfalls Luxemburg-Stadt, ca. 1,5 Stunden von Faulquemont entfernt. Luxemburg-Stadt ist sehr modern und dennoch hat man an einigen Stellen den Eindruck einige Jahrhunderte zurückversetzt zu werden. Außerdem kann man in Luxemburg sehr günstig tanken.

Einverständniserklärung:

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der FHN veröffentlicht wird.